



Beschlussvorlage

Amt: 622 Brucker	Datum: 03.09.2015	Az.: 62/622/Br	Drucksache Nr.: 236/2015
---------------------	-------------------	----------------	--------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Gemeinderat	12.10.2015	beschließend	öffentlich	

Beteiligungsvermerke

Amt	61	302	Stadtarchiv			
Handzeichen						

Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

Straßenbenennung im Baugebiet Hagendorn
 Aufhebung des GR-Beschlusses vom 27.07.2015
 Neubeschluss zur Straßenbenennung

Beschlussvorschlag:

- Der Beschluss vom 27.07.2015 zur Straßenbenennung im Baugebiet Hagendorn wird aufgehoben.
- Die neue Erschließungsstraße im Baugebiet Hagendorn erhält den Namen **“Anna-Keller-Straße“**

BERATUNGSERGEBNIS	Sitzungstag:	Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)		Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthalt.

Begründung:

Mit Beschluss vom 27.07.2015 hat der Gemeinderat nach Vorschlag im Technischen Ausschuss die Straße im Baugebiet Hagendorn in „Emma-Keller-Straße“ benannt. Motivation für diese Straßenbenennung war die Annahme, dass Frau Emma Keller nach historischen Recherchen aus dem Jahr 2006 als „Lehrerin an der höheren Töchterschule gewirkt hat und Mitbegründerin und Erste Vorsitzende des Frauenstimmrechtsvereins“ war und damit zu den besonderen weiblichen Persönlichkeiten in Lahr gehören würde. Aus diesem Grunde wurde der Name von Emma Keller in die potentielle Straßennamensliste mit aufgenommen und dann für die Straße im Neubaugebiet Hagendorn ausgewählt.

Nachdem der beschlossene Straßenname öffentlich bekannt gemacht wurde, hat sich eine Bürgerin an den Stadthistoriker Herrn Mietzner gewandt. Von dort wurde daraufhin folgende Stellungnahme gegeben:

„Der Name Emma Keller geht auf das Buch "Spurensuche. Geschichte von Frauen in Lahr" von Martina Klöpfer zurück, das 1993 von der Stadt Lahr/Gleichstellungsbeauftragte herausgegeben wurde. Hier wird Emma Keller auf S. 74 erwähnt, jedoch ohne Quellen belegt. Tatsächlich weisen die Meldeunterlagen im Stadtarchiv aus, dass es nicht nur Emma Keller, sondern auch eine Schwester Anna Keller gab. Auf dem Meldebogen wird Anna Keller als "Lehrerin" ausgewiesen, Emma Keller (etwas kurios) als "Stütze der Hausfrau".

In den Dienstakten wird Anna Keller als sehr kompetente Lehrerin beschrieben, die auch außerhalb der Schule einen starken Einfluss auf ihre Schülerinnen ausübe. Von Zeitzeuginnen wurde uns beschrieben, dass Anna Keller in der frühen Lahrer Frauenbewegung sehr engagiert gewesen sei, während ihre Schwester Emma sehr unauffällig gelebt habe. 1912 wurde Anna Keller zur Ortsgruppenleiterin der "Wandervogelbewegung" in Lahr bestellt.

All dies zusammenfassend gehen wir von der begründeten Vermutung aus, dass es sich bei der Erwähnung von Emma Keller im Buch "Spurensuche" um eine Verwechslung handelt (vmtl. mit Emma Brauer, einer Lahrer Malerin). In den Zeitungsberichten von 1911 zum Lahrer Stimmrechtsverein ist immer nur von "Fräulein Keller" die Rede; wir haben aber keinen Zweifel, dass es sich um Anna Keller handelte.“

Wir empfehlen daher, den Straßennamen von Emma-Keller-Straße in Anna-Keller-Straße zu ändern und den Beschluss zum Straßennamen vom 27.07.2015 aufzuheben.

Dr. Wolfgang G. Müller

Tilman Petters